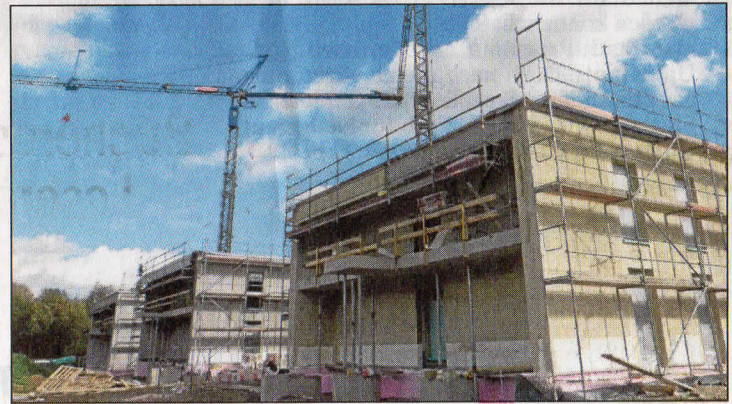


Freundeskreis hilft Flüchtlingen

(if) – Am Rande Hofens, in der Nähe der Parkplätze am Max-Eyth-See werden derzeit die Flüchtlingsunterkünfte gebaut. Die Vorbereitungen laufen. Dazu hat sich ein Freundeskreis (HoMe - Hofener Menschen) gegründet, der sich regelmäßig trifft. Die Flüchtlingsunterkünfte schreiten im Bau voran. Die Systembauten sind schon zu erkennen. Ende Januar sollen sie fertig sein. Bezirksvorsteher Ralf Bohlmann hat versprochen, das Bürgergremium regelmäßig zu unterrichten, was er auch in der ersten Sitzung nach der Sommerpause gleich getan hat und auch in der darauffolgenden Sitzung machte. Dabei wurde auch gefordert, den Weg zum Ruderclub in der Wagrainstraße und der zur Haltestelle Wagrainacker zu beleuchten. Bislang lehnt die Stadt die Beleuchtung ab. Zur Unterstützung der Flüchtlinge, es werden Unterkünfte für rund 240 Menschen gebaut, hat sich in Hofen ein Freundeskreis gegründet, der sich darauf vorbereitet, wenn Anfang nächsten Jahres die ersten Flüchtlinge nach

Hofen kommen. Clemens und Silvia Marsadek haben den Freundeskreis gegründet. Auch die örtliche CDU hat sich jüngst bei ihrem Treffen mit dem Thema befasst, wie Alban Lämmle berichtet und bereitet sich in großer Gemeinsamkeit mit anderen Institutionen und der großen Mehrheit der Bürgerschaft vor. Nach einem weiteren Treffen des Flüchtlings-Freundeskreises im Oktober wollen diese Initiative sowie weitere Vereine und Einrichtungen – tatkräftig unterstützt von der Stadtverwaltung und den kundigen Wohlfahrtsverbänden – in die konkrete Arbeit einsteigen. Von Vorteil ist, dass zwei Flüchtlinge aus Syrien respektive dem Irak bereits seit Jahren in Neugereut und Hofen leben, so Lämmle. Sie seien bereit zu dol-



In der Wagrainstraße entsteht ein Neubau, in dem die Hofener 2015 rund 240 Flüchtlinge willkommen heißen.
Foto: Nagel

metschen, wenn Flüchtlinge aus ihrer Heimat zugeteilt würden. Nicht alles lasse sich vorausplanen, war man sich beim CDU-Treff einig. Vieles müsse improvisiert werden. Gemeinsam werde man die Flüchtlinge willkommen heißen können. Auf jeden Fall will die CDU-Bezirksbeiratsfraktion, wie deren Sprecher Johannes Schlichter ankündigte, für eine öffentliche Besichtigung sorgen, sobald die Bauten fertig sind, damit die Anwohner einen Eindruck bekommen.